



Öffentliche **Beschluss**vorlage

Amt für Stadtentwicklung,
Stadtplanung,
Verkehrsplanung

11.12.2018

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Weigt
Telefon: 492 61 36
Weigt@stadt-muenster.de

Betrifft

Die neue Stadtregion Münster: Vom informellen Netzwerk über einen stadtreionalen Kontrakt zum gemeinsamen Gestaltungsraum

Beratungsfolge

12.12.2018	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung
12.12.2018	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat befürwortet eine Festigung und Vertiefung der stadtreionalen Zusammenarbeit durch einen stadtreionalen Kontrakt.
2. Der Rat stimmt dem stadtreionalen Kontrakt (Anlage 1) vorbehaltlich einer gleichlautenden Beschlussfassung in den Mitgliedkommunen der Stadtregion zu.
- 3.1 Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass mit der Realisierung der im Kontrakt vorgesehenen Maßnahmen ein zusätzlicher unbefristeter Stellenaufwand in der Geschäftsstelle der Stadtregion ab 2019 im Umfang von 1,0 VZÄ (E12) bei der Stadt Münster, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung entsteht, deren Finanzierung – wie im Kontrakt festgelegt – anteilig durch die Mitgliedkommunen erfolgt.
Eine entsprechende Stellenmehrung wird zum Stellenplan 2020 angemeldet.
- 3.2 Der Rat stellt im Haushalt 2019 für die stadtreionale Zusammenarbeit Projektmittel in H. v. 100 Tsd. € unter dem Vorbehalt der Mitfinanzierung durch die stadtreionalen Mitgliedkommunen gemäß stadtreionalen Kontrakt zur Verfügung.
- 3.3 Die im Haushalt 2018 in der Produktgruppe 0901 bereitgestellten Planungskosten i. H. v. 50 Tsd. € für die stadtreionale Zusammenarbeit werden entsperrt.
4. Der Rat stimmt dem stadtreionalen Handlungskonzept für die beiden Leitprojekte „Wohnregion 2030“ und „Velorouten“ (Anlage 3) vorbehaltlich einer gleichlautenden Beschlussfassung in den Mitgliedkommunen der Stadtregion zu.

In Ausführung des Kontrakts wird die Verwaltung beauftragt, im Zusammenwirken mit den Mitgliedskommunen eine Aufgabenplanung für die Stadtregion und Projektvereinbarungen für die beiden Leitprojekte zu erarbeiten und dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

5. Neben den Ratsgremien sind die Bezirksvertretungen der von Planungen betroffenen Außenstadtteile in den Prozess mit einzubinden.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Begründung:

Die Vorlage V/0946/2018, Die neue Stadtregion Münster: Vom informellen Netzwerk über einen stadtreionalen Kontrakt zum gemeinsamen Gestaltungsraum, ist am 28.11.2018 im Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen vorberaten worden. Im Ausschuss wurde beantragt, einen zusätzlichen Beschlusspunkt 5 mit dem Wortlaut

„Neben den Ratsgremien sind die Bezirksvertretungen der von Planungen betroffenen Außenstadtteile in den Prozess mit einzubinden“

einzuügen. Der Ausschuss stimmte der Ergänzung um den neuen Beschlusspunkt 5 sowie der damit geänderten Vorlage einstimmig mit den Stimmen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP und ÖDP/Piraten bei Enthaltung von SPD und Die Linke zu.

Der Ausschuss für Personal, Organisation, Sicherheit, Ordnung und E-Government hat am 6.12. der Vorlage V/0946/2018 einstimmig mit den Stimmen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen/GAL und Piraten/ÖDP bei Enthaltung von SPD zugestimmt.

Die Verwaltung unterstützt den neuen Beschlusspunkt 5. Die Zusammenarbeit in der Stadtregion Münster wird zukünftig auch zu funktionalen Verbesserungen und zu Veränderungen in der Ortsentwicklung der Stadtbezirke in Münster führen. Die dazu erforderlichen politischen Entscheidungen sind auf der Grundlage der kommunalrechtlichen Rahmenbedingungen und Zuständigkeiten zu treffen. Die kommunale Entscheidungszuständigkeit für die Stadt Münster bei stadtreionalen Angelegenheiten und bei Themen, die mehrere Stadtbezirke betreffen, liegt beim Haupt- und Finanzausschuss/ Rat der Stadt Münster.

Die Verwaltung wird in der stadtreionalen Zusammenarbeit der Information und Anhörung der Bezirksvertretungen, insbesondere im kommunal-nachbarlichen Kontext, besondere Aufmerksamkeit widmen und die Bezirksvertretungen frühzeitig einbinden. In diesem Kontext wird die Verwaltung den Bezirksvertretungen eine Information über den Stand in der stadtreionalen Zusammenarbeit anbieten.

I.V.

Gez.
Denstorff
Stadtbaurat